**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 4 (1791)

**Heft:** 53

Rubrik: Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn nur mein Sohn besser erzogen und gebildet als ich, eine stille Thrane auf mein Grab hinweint; dies wird meinen Schatten mehr erfreuen, als alles leere Geprang, womit man immer eine Asche verherrlichen kann.

## Machrichten.

Jemand verlangt einen Hobelbant zu faufen.

Le Sieur Bron de l'Evêché de Bâle a l'honneur d'offrir l'utilité de ses talents; il raccommode en cinq minutes la procelane, les verres & cristaux, marbre & fayence comme à neuf, sans cloux ni ligatures; Il vend de la poudre siglice pour nettoyer l'argenterie, l'argent haché & l'Or moulu, qui leurs rend le premier lustre. Il est logé à la Tour rouge.

# Meujahrslied.

Der bu des Menschen Vater bist, Unwandelbar sie liebst, Mit reichen Händen über sie, Der Freuden Fülle schüttst!

Hör' deiner Kinder frommen Dank Für das verlebte Jahr! Du kröntest es mit Uebersluß Mit Freuden ohne Zahl!

Zwar wogst du uns auch Leiden zu, Jedoch mit Vaterhand, Und wogst, weil sie uns heilsam sind, Nur darum uns sie zu.

Dank sen, unendlich Gut'ger dir, Für Freuden und für Noth! Dich lobe, Gott, was Odem hat, Was deine Hand erschuf.